

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Özkent

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Ludger Messing

Frau Margarete Schäpers

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Uwe Tchorz

Herr Joachim von Schönfels

Herr Thomas Wardenga

Herr Matthias Wesselmann

als Vertretung für Herrn Webering

Protokollführerin

Frau Gabriele Jüttner

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Dr. Joachim Eichler

Herr Stefan Wilke

zu TOP 6 und TOP 7 der Sitzung

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Thorsten Webering

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:04 Uhr

Zurzeit befinden sich 12 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Gromöller die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner stellt Bürgermeister Gromöller Frau Iris Schmidt vor, die in der kommenden Ratssitzung zur Schriftführerin benannt werden soll.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Wie bereits mit Mail vom 27.03.2018 angekündigt, wird seitens der Verwaltung beantragt, die Tagesordnung um den TOP "Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung" (Verwaltungsvorlage 050/2018) zu erweitern und unter TOP 12.1 zu beraten.

Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwände und stimmen der Vorgehensweise ohne förmliche Abstimmung zu.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Es liegt eine Einwendung gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.02.2018 vor.

Mit Mail vom 11.02.2018 teilte Herr Dr. Höfener folgendes mit:

„Zum Protokoll des HUF (TOP 12) bitte ich freundlichst um eine Korrektur. Dort heißt es: "RM Herr Dr. Höfener erklärt, dass das Bündnis 90/Grüne dem Haushalt nicht zustimmen könnten, da er ihn für unseriös halte."

Das ist so nicht von mir formuliert worden, vielmehr habe ich die Ablehnung des HH-Entwurfes damit begründet, dass die Finanzierungsrisiken des Sandsteinmuseums dort nicht entsprechend abgebildet worden sind und zudem die Ertragsseite Einmaleffekte, wie die Verkaufserlöse der Grundstücke "Friedhofserweiterungsfläche" oder die Förderprogramme Gute Schule und Kommunalinvest.

Die Bewertung des Haushalts als unseriös weise ich daher entschieden zurück, diesen Begriff habe nicht benutzt."

Es wird darüber abgestimmt, das Protokoll vom 07.02.2018 in der von Herrn Dr. Höfener vorgeschlagenen Weise zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen: Ja: 11, Enthaltung: 1

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1

Antrag eines Anwohners zur beabsichtigten Entwicklung des Kompetenzzentrums für Naturstein und Baukultur am Sandsteinmuseum

Mit Schreiben vom 31.03.2018 stellt ein Anwohner einen Antrag zur beabsichtigten Entwicklungsplanung für das Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur am Sandsteinmuseum. Eine Kopie des Schreibens ist heute allen Fraktionsvorsitzenden ausgehändigt worden und ist im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 1** zum Protokoll eingestellt.

Das Schreiben ist als Stellungnahme zu dem ggf. erforderlichen Planänderungsverfahren zu werten und wird demgemäß als Anregung in den Planungsprozess einbezogen.

TOP 3.2

Antrag LOV zum Ausbau eines zukunftsfähigen Glasfasernetzes in den Außenbereichen der Gemeinde Havixbeck

Der Landwirtschaftliche Ortsverband Havixbeck-Hohenholte (LOV) stellt mit Schreiben vom 07.04.2018 den Antrag, dass der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließen möge, eine Markterkundungsstudie in Auftrag zu geben, sowie den Antrag auf Fördermittel vorzubereiten.

Der Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur, dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Gemeinderat zur Beratung zugewiesen und ist im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 2** zum Protokoll eingestellt.

TOP 4

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 5

Baufortschritte des Sandsteinmuseums sowie die Entwicklung des Erfolgsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Berichte.

TOP 6

Betriebskonzept für das Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur am Sandsteinmuseum

Die Verwaltungsvorlage 042/2018 liegt vor.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 19.03.2018 TOP 7

Herr Krotoszynski beantragt, den Beschlussvorschlag aus dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur um den Zusatz „sowie die Empfehlungen“ wie folgt zu ergänzen:

„Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen *sowie die Empfehlungen* aus dem Betriebskonzept der THEMATA Freizeit- und Erlebniswelten Services GmbH vom 9.03.2018 zur Kenntnis.

Bürgermeister Gromöller schlägt hingegen vor, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen, damit die Erkenntnisse aus dem Gutachten ggf. in die Planungen zur Entwicklung eines Kompetenzzentrums einbezogen werden können.

Auf die daraufhin folgende Frage, auf welcher Basis weiter gearbeitet werden und wie die Entwicklung des Projekts fortgeführt werden solle, entwickelt sich ein reger Austausch.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass die Planungen auf der Grundlage des Projektdossiers, welches dem Antrag auf A-Label im REGIONALE Prozess zugrunde gelegen hat, weiter verfolgt werden sollen. Auf dieser Grundlage sei auch der Bericht zum Betriebskonzept vom Büro THEMATA erarbeitet worden. Die weiteren baulichen Planungen sind mit den inhaltlichen Anforderungen und den aus dem Gutachten THEMATA umzusetzenden Erkenntnissen zusammenzuführen und zu verschneiden.

Über die Empfehlungen und Ausführungen aus dem Betriebskonzept wird ebenfalls rege diskutiert. Seitens einiger Ausschussmitglieder werden insbesondere die Folgekosten sowie die voraussichtlichen Personalkosten kritisch betrachtet. Bürgermeister Gromöller erläutert, dass die Empfehlungen abschließend noch zu beurteilen seien und anschließend entschieden werden müsse, welche Maßnahmen davon umgesetzt werden. Bezüglich der Personalkosten teilt er mit, dass auch hier noch Steuerungsmöglichkeiten beispielsweise durch das Einstellen von Honorarkräften bestehen.

Herr Krotoszynski bittet darum, bis zur Ratssitzung mit dem Gutachter zu klären, wodurch die deutlichen Betriebskostenerhöhungen für das Bestandsmuseum bis zum Jahr 2024 begründet sind (S. 12 ff.).

Abschließend wird über den Beschlussvorschlag von Herrn Krotoszynski abgestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen sowie die Empfehlungen aus dem Betriebskonzept der THEMATA Freizeit- und Erlebnisswelten Services GmbH vom 9.03.2018 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 7

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 15.11.2017 (Sandsteinmuseum neu denken)

Die Verwaltungsvorlage 043/2018 liegt vor.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 19.03.2018 TOP 8

Bürgermeister Gromöller stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den Entwicklungsverlauf und -stand der Planungen zum Ausbau des Baumberger Sandsteinmuseums zu einem Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur dar und erläutert die Chancen und Risiken aus seiner Sicht. Die PowerPoint-Präsentation ist im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 3** zum Protokoll eingestellt.

Herr Dr. Höfener führt zu dem Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen sowie der FDP aus, dass u.a. die Punkte Gastronomie (Seite 34), Personal (Seite 43) und Veranstaltungen (Seite 40) aus dem Betriebskonzept kritisch betrachtet werden.

Er vermutet, dass sich die jährlichen Kosten auf über 400.000 € erhöhen könnten und hält die Risiken der Finanzierung für zu hoch, daher plädiert er für eine Alternative.

Bis zur Ratssitzung bittet Herr Dr. Höfener um Klärung, wie sich der im Betriebskonzept als „Projektfördermittel, -sponsorship, -spenden“ ausgewiesene Betrag in Höhe von 69.000 € zusammensetzt. (Siehe auch Seite 66 Punkt 4.2.5.1. Betriebskonzept).

Herr Hense schlägt vor, die Informationen aus der heutigen Sitzung in den Fraktionen zu diskutieren und heute nicht abzustimmen.

Bürgermeister Gromöller bietet allen Fraktionen an, die Fraktionssitzungen zu besuchen, um weitere Informationen zu geben und eventuelle Fragen zu beantworten,

Hiernach werden unterschiedliche Meinungen über die weitere bauliche Entwicklung des Sandsteinmuseums, das Personalkonzept, die Senkung der Personalkosten und der Folgekosten ausgetauscht und kontrovers diskutiert.

Bürgermeister Gromöller merkt an, dass nunmehr eine Grundsatzentscheidung getroffen werden müsse, ob dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP stattgegeben werde oder ob weiter wie vorgesehen geplant werden könne.

Abschließend wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung soll heute nicht erfolgen. Zunächst soll in den Fraktionen weiter beraten werden, bevor in der kommenden Ratssitzung entschieden wird.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 7, Nein: 4, Enthaltung: 1

TOP 8

Erweiterung der Anne Frank Gesamtschule

Die Verwaltungsvorlage 044/2018 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 15.03.2018 TOP 7.2

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 20.03.2018 TOP 7

Es wird über den Beschlussvorschlag aus dem Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport abgestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die AFG gemäß

Variante b)

- **die Vergabe von Planungsaufträgen mittels Angebotsverfahren einzuleiten und dem Rat zur Vergabeentscheidung vorzulegen. Dabei soll die Fachkompetenz des oder der ausführenden Architekten mittels Referenznachweise dargelegt werden.**
- **Den Evaluierungsprozess für die ergänzenden Raumkapazitäten einzuleiten und zwar unter Betrachtung und Darstellung der qualitativen Ausstattung der Bestandsräume und unter Prüfung der Erforderlichkeit einer Übergangslösung zur Raumbereitstellung zusammen mit den Schulleitungen. Die Ergebnisse sind in einen Erweiterungsentwurf einzuarbeiten und dem Rat vorzustellen.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 9

Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2018 zur Neugestaltung des Bestensee-Platzes

Die Verwaltungsvorlage 033/2018 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 15.03.2018 TOP 10

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 19.03.2018 TOP 10

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, zur Vorbereitung der beantragten Umgestaltung des Bestensee-Platzes ein Gesamtkonzept zu Funktionen und zur Gestaltung der Plätze in Verbindung mit einem Grünkonzept für die Ortsmitte erarbeiten zu lassen.

Der Bürgermeister möge zeitnah mit der Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius St. Georg Kontakt aufnehmen und dafür werben, die für den Kirchplatz vorgesehene Umgestaltung nach Möglichkeit in das Gesamtkonzept mit einzubeziehen, um nach Möglichkeit Synergieeffekte für beide Seiten zu erzielen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 10

Straßenbeleuchtungskonzept; Festlegungen von Standardleuchten

Die Verwaltungsvorlage 035/2018 liegt vor:
Bau- und Verkehrsausschuss vom 15.03.2018 TOP 11

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt als

- 1. Standardleuchte für Hauptstraßen die Schreder Ampere oder gleichwertig zu versehen.**
- 2. Standardleuchte für Baugebiete und Anliegerstraßen die Siteco DL 50 LED oder gleichwertig zu versehen.**
- 3. Standardleuchte für Plätze die Schreder Pilzeo, Schreder Friza oder gleichwertig zu versehen.**

**Die Leuchten sind mit einer standortspezifischen Optik zu verwenden.
Exponierte Plätze wie z.B. der Kirchplatz oder die Fußgängerzone im Ortskern werden gesondert betrachtet und sollen individuell beraten werden.**

Die Umrüstung der jeweiligen Leuchten erfolgt sukzessiv, jedoch möglichst Straßenabschnittsweise.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 11

Wasserversorgungskonzept der Gemeinde Havixbeck für die Jahre 2018 - 2023

Die Verwaltungsvorlage 029/2018 liegt vor.
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 14.03.2018 TOP 7

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, der Bezirksregierung Münster das Wasserversorgungskonzept für die Jahre 2018 bis 2023 in der vorliegenden Fassung zu Prüfung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 12

Wirtschaftlichkeitsberechnungen für zwei Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden

Die Verwaltungsvorlage 036/2018 liegt vor.
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 14.03.2018 TOP 8

Herr Dr. Höfener bittet im Auftrag des Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof, Herrn Eikmeyer, darum, die Frage der Speichermöglichkeiten für den produzierten Strom bis zur Ratssitzung zu prüfen. Dies wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Die Anfrage von Herrn Krotoszynski, warum die Abkoppelung der Dreifachsporthalle an das BHKW in der Anne-Frank-Gesamtschule vorgesehen wird, soll unmittelbar in einem Telefonat zwischen Herrn Zarmstorf und Herrn Krotoszynski geklärt werden (s. auch S. 2 der Vorlage 036/2018).

Anmerkung der Verwaltung:

Das Telefonat hat bereits stattgefunden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- a) **Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung je einer Photovoltaikanlage (PV) auf dem Dach des Neubaus der Gesamtschule und der Dreifachturnhalle durchzuführen.**
- b) **Die Vergabe der Liefer- und Dienstleistungen darf ohne weitere Beratung und Beschlussfassung der politischen Gremien und des Gemeinderats erfolgen, sofern die im Haushaltsplan 2018 veranschlagten Ansätze eingehalten werden.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 11, Enthaltung: 1

TOP 12.1

Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung

Die Verwaltungsvorlage 050/2018 liegt vor.

Auf Nachfrage teilt Herr Wilke mit, dass dem Marketingverein im letzten Jahr ein Zuschuss in Höhe von 40.000 € für die Jahre 2018 und 2019 gewährt wurde. Für den Verkehrsverein Havixbeck und Umgebung, der zwischenzeitlich nicht mehr besteht und mit dem Marketingverein verschmolzen ist, wurde in der Vergangenheit ein Zuschuss in Höhe von 24.310 € gewährt. Dieser Betrag sollte nach der Verschmelzung der Vereine dem Marketingverein zu Gute kommen. Es ist jedoch bei der Beschlussfassung in 2017 versäumt worden, diesen Zuschuss auf den Marketingverein zu übertragen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 24.310 € für das Haushaltsjahr 2018 gem. § 83 GO NRW i.V.m. § 11 der Hauptsatzung der Gemeinde Havixbeck zu. Für das Haushaltsjahr 2019 wird die Planung des Zuschusses für den Marketingverein auf insgesamt 64.310 € angepasst.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 13

Gebührensatzung für besondere Serviceleistungen des Standesamtes der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 027/2018 liegt vor.

Frau Böse erläutert, dass in der Vergangenheit bereits Gebühren erhoben wurden, jetzt aber mit der Gebührensatzung eine Rechtsgrundlage geschaffen werden solle.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis der als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage Nr. 027 /2018 beigefügten Gebührenkalkulation vom 20.02.2018, die als Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage Nr. 027/2018 beigefügte Satzung über die Erhebung der Gebühren für besondere Serviceleistungen des Standesamtes.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 14

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 14.1

Herr Messing - Baustelle Münsterstraße

Der Fuß- und Radweg in Höhe des alten Edeka-Marktes ist durch eine Baustelle sehr eingengt. Hier kann es bei der Umfahrung der Baustelle zu gefährlichen Situationen kommen. Kann hier Abhilfe geschaffen werden?

Antwort der Verwaltung:

Seitens der Verwaltung wird eine Überprüfung zugesagt.

Nachsatz der Verwaltung:

Die Angelegenheit wurde am 12.04.2018 durch das Ordnungsamt überprüft. Das Abspermaterial gehört zur Firma Arkil GmbH, die im Zuge der Kanalsanierung dort ihr Material lagert. Die Genehmigung hierfür bis zum 30. April 2018 ist vom Kreis Coesfeld, Straßenverkehrsamt erteilt worden. Mit der Baufirma wurde wegen der entstandenen Verkehrsbehinderungen vereinbart, dass das Material bis Ende der Woche entfernt wird.

TOP 14.2

Herr Messing - Straßenbeiträge Münsterstraße

Herr Messing bittet um Mitteilung, wann die Fertigstellung der Münsterstraße erfolgte. Von wann datierte die letzte Rechnung, wann wurden die Bescheide für die KAG-Beiträge verschickt, wie ist der aktuelle Sachstand bei der Summe der Einnahmen der Beiträge und wann tritt die Verjährung bei den Beiträgen ein?

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

TOP 14.3

Herr Wesselmann - Dachlichtkuppel im Hallenbad

Ist der Verwaltung bekannt, dass die Dachlichtkuppel im Herrenduschraum des Hallenbades defekt/undicht ist? Wann wird diese instand gesetzt, wie teuer ist diese Maßnahme und ist sie bereits im Haushalt eingeplant?

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung.

TOP 14.4

Frau Schäpers - Steuerbescheinigung

Wann ist mit der Steuerbescheinigung für die Aufwandsentschädigungen der Ratsmitglieder zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

Die Steuerbescheinigungen werden so schnell wie möglich bearbeitet und versendet, wenn die entsprechenden Abrechnungen der Fraktionen vorliegen.

TOP 14.5

Frau Schäpers - Hauptsatzung

Wann wird die Verwaltungsvorlage über die Änderung der Hauptsatzung zur Beratung vorlegt? Hier wird auch die Erhöhung der Fraktionszuwendungen geregelt.

Antwort der Verwaltung:

Die Hauptsatzung soll zusammen mit einer neuen Zuständigkeitsordnung in der 3. Sitzungsfolge beraten und entschieden werden.

TOP 14.6

Herr Hense - Glasfaserausbau

Wie ist der Stand bei der Nachfragebündelung? Wird es eine Fristverlängerung geben?

Antwort der Verwaltung:

Der aktuelle Stand der Nachfragebündelung liegt gemäß Angabe auf der Homepage Deutsche Glasfaser bei 26%. Es wird voraussichtlich eine Verlängerung der Frist bis 28.05.2018 geben.

Unterschriften:

gez.: Klaus Gromöller
Bürgermeister

gez.: Gabriele Jüttner
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 13.04.2018

Gabriele Jüttner
Gemeindeangestellte